

STIFTUNG PHÖNIX URI

JAHRESBERICHT 2015



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Jahresbericht 2015	3
Erweiterung Wohnheim Phönix Uri	7
Ferienangebot Time Out	9
Phönix Uri 2016	10

Beilagen

- Jahresrechnung 2015
- Dank an die GönnerInnen



Urs Wegmüller-Gerig
Präsident Stiftungsrat

Jubiläum. Seit 20 Jahren steht das Wohnheim Phönix Uri in Altdorf. Es konnte 1995 auf der Strickermatte des Seraphischen Liebeswerks Solothurn erstellt werden. Damals wurden für 18 Menschen mit psychischer Behinderung Wohnplätze geschaffen. Den Initianten und Entscheidungsträgern gebührt für ihr Engagement grosser Respekt und Dank.

Wohnheimerweiterung. Erstmals musste ein Behinderten-Bauprojekt alle politischen Instanzen durchlaufen. Regierungsrat, Landrat und das Urner Volk ermöglichten mit grosser Zustimmung das Vorhaben. Der Erweiterungsbau kann per 2017 in Betrieb genommen werden.

Benchmarking. Klienten- und Angestellten-Befragungen bezüglich Zufriedenheit sowie Buchhaltungszahlen mit teilnehmenden Institutionen aus der ganzen Schweiz wurden erhoben und ausgewertet. Die Ergebnisse insbesondere der Angestelltenbefragung sind sehr erfreulich. Im Personalbereich hat die Stiftung Phönix Uri hervorragend abgeschnitten und praktisch überall den ersten Platz belegt. Dies ist ein unmissverständliches Zeichen, dass die Stiftung:

- über sehr gut ausgebildetes und motiviertes Personal verfügt.
- ihren Auftrag zu Gunsten der Klienten mit viel Einfühlungsvermögen und Professionalität ausführt.
- als Team stark ist und sehr gut harmonisiert.
- unter sehr guter Führung mit hoher Eigenverantwortung arbeitet.

Dieses Resultat hat einen direkten Einfluss auf die Lebensqualität der Klienten. Für diese grossen Verdienste möchte ich allen Phönix-Mitarbeitenden hohe Anerkennung und tiefen Dank aussprechen.



Jahresbericht 2015

Höhen und Tiefen

Höhen und Tiefen gehören zu unserem Leben. Ganz nach dem Jahresmotto 2015 vom Wohnheim. Einerseits waren da die vielen persönlichen Höhepunkte wie Geburtstag feiern, ein Ziel erreichen oder etwas geschenkt bekommen und andererseits gab es auch grössere Höhepunkte wie zum Beispiel der Ausflug zum 20-Jahr-Jubiläum des Wohnheims auf das Briener Rothorn. Daneben waren selbstverständlich auch Tiefen zu bewältigen. In Erinnerung sind da noch die vielen Klinik- und Spitalaufenthalte der Klienten, der Abschied von der Heimkatze Oli oder der Zimmerbrand, welcher lediglich Sachschaden verursacht hat.

Wohnheimerweiterung

Das Projekt Wohnheimerweiterung überstand die kantonale Volksabstimmung mit dem grossartigen Ja-Stimmenanteil von über 80 % sowie das Baubewilligungsverfahren der Gemeinde Altdorf erfolgreich. Ende Jahr wurde der Stall abgebaut und das Grundstück für den Baustart vorbereitet. Im 2016 werden der Anbau mit Räumen für Beschäftigung, Personal, die Verwaltung und eine Gruppenwohnung realisiert und im 2017 in Betrieb genommen.

Öffentlichkeitsarbeit

Phönix Uri trat öffentlich immer wieder in den unterschiedlichsten Formen in Erscheinung. Besonders die Volksabstimmung zum Erweiterungsbau bescherte grosse Publizität. In der «Hüüszyttig» der Stiftung Behindertenbetriebe Uri wurde auf zwei Seiten unsere enge Zusammenarbeit dargestellt. Phönix Uri machte auch mit dem neuen Phönix-Auto auf sich aufmerksam, welches durch 21 Sponsoren finanziert wurde.



Qualität

Um die Qualitätskriterien nach INSOS-Q erfüllen zu können, wurde die Institution im Managementsystem PhönixQ abgebildet. Weiter wurde für die Bedarfsplanung des Kantons der Individuelle Betreuungsbedarf (IBB) der Klienten erhoben. Mit dem Lebensqualitätskonzept SensiQoL wurden in der Praxis gute Erfahrungen gemacht und die Anwendung an internen Weiterbildungen geschult. Die Zufriedenheit unserer Institution wurde erneut durch Befragungen der Klienten und Mitarbeitenden erhoben und in einem Benchmarking mit anderen verglichen.

Angebote

- Im Wohnheim waren die 18 Zimmer zu 88 % besetzt.
- Das Mittagstisch-Angebot wurde von zwei Personen jeweils werktags genutzt.
- Das Begleitete Wohnen wurde von drei Personen in Anspruch genommen.
- Am begleiteten Ferienangebot Time Out, welches zum neunten Mal zusammen mit dem Sozial Psychiatrischen Dienst Uri angeboten wurde, nahmen elf Personen teil.

Betreute

Im vergangenen Jahr lag die Wohnheim-Belegung zum zweiten Mal unter dem budgetierten Rahmen. Zwei Personen konnten einen Entlastungs- bzw. Ferienaufenthalt im Heim verbringen. Zwei Eintritte, davon ein Übertritt vom Begleiteten Wohnen, konnten verzeichnet werden. Die von uns begleiteten Klienten wiesen ein Durchschnittsalter von 58 Jahren aus. Dabei waren der älteste 74 Jahre und die jüngste 42 Jahre alt. Der durch das hohe Alter der Klienten gestiegene Betreuungsbedarf erforderte Massnahmen. So wurde für Pflegeleistungen die



Zusammenarbeit mit der Spitex organisiert, von einigen Klienten musste die Zimmerreinigung vollständig vom Wohnheim übernommen werden, ein freies Zimmer wurde zum Behandlungszimmer umfunktioniert, es standen Rollatoren im Einsatz und es wurde ein SOS-Rufsystem installiert. Trotz niedriger Belegung der Zimmer waren wegen des erhöhten Betreuungsbedarfs mehr personelle Ressourcen nötig.

Mitarbeitende

Annelies Aschwanden-Marty und Claudia Rossi konnten für ihr 20-jähriges und Irene Arnold für ihr 25-jähriges Wirken bei der Stiftung Phönix Uri geehrt werden. Nach dem pensionierungsbedingten Ausscheiden von Annelies Aschwanden-Marty Ende August nahm im Oktober Daniela Radaca ihre Arbeit als Betreuerin auf. Als neues Geschäftsleitungsmitglied wurde Brigitte Walther-von Ah vom Stiftungsrat gewählt. 15 Mitarbeitende teilten sich rund 9 ½ Stellen.

Jahresrechnungen

Die Jahresrechnung der Stiftung schloss wegen der Auflösung des Stalls mit einem Verlust und die des Wohnheimes aufgrund einer tieferen Belegung ebenfalls mit einem Verlust ab. Nach wie vor konnte die Stiftung auf eine grosse Solidarität in der Bevölkerung zählen, welche sich in vielen finanziellen Zuwendungen ausdrückte.

Ausblick

Im 2016 stehen die Realisierung der Wohnheimerweiterung und deren Finanzierung im Vordergrund. Weiter soll die Übernahme der neuen Räumlichkeiten im 2017 gut vorbereitet werden.



Dank

Ein Dankeschön gilt allen, welche die Stiftung Phönix Uri immer wieder mit Wohlwollen, Grosszügigkeit, Hilfe, Wissen und Vertrauen unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt den über fünfzig Praktikantinnen und Lernenden, welche in den vergangenen zwanzig Jahren wichtige Begleiterinnen der Klienten und immer auch eine Bereicherung für die Mitarbeitenden waren.

Im Namen der Geschäftsleitung

Franz Bricker-Grepper, Geschäftsführer



Von links: Brigitte Walther-von Ah, Mitglied Geschäftsleitung | Ruedy Briker-Arnold, Mitglied Geschäftsleitung | Franz Bricker-Grepper, Geschäftsführer



Erweiterung Wohnheim Phönix Uri

1. Oktober 2010 **Präsentation des Berichts** «Strategie-Entwicklung: Empfehlungen zur Ausrichtung des Angebots» als Grundlage des Erweiterungsprojekts.
14. Juni 2015 **Kantonale Volksabstimmung** über 2,55 Mio. Franken anrechenbare Investitionskosten, welche mit einem Ja-Stimmenanteil von über 80 % Zustimmung fand.
23. November 2015 Stallabbruch und Baugrundvorbereitung
15. Januar 2016 **Offizieller Spatenstich** für den Erweiterungsbau
16. Juni 2016 **Aufrichtefeier** mit Klienten, Mitarbeitenden, Baukommission, Stiftungsrat, Unternehmungen und Arbeitenden
- Januar 2017** **Tag der offenen Tür** für die Öffentlichkeit zur Vollendung des Bauprojekts. Bitte beachten Sie die Hinweise in der Urner Presse!





15. Januar 2016: Offizieller Spatenstich für den Erweiterungsbau Phönix Uri.



Ende 2016 wird der Erweiterungsbau fertig. Im Januar 2017 findet für die Öffentlichkeit ein Tag der offenen Tür statt.





TIME OUT

FERIENANGEBOT

TIME OUT
TIME OUT

STIFTUNG PHÖNIX URI



Die Stiftung Phönix Uri und der Sozial Psychiatrische Dienst Uri organisieren jedes Jahr begleitete Ferien für Urnerinnen und Urner mit psychischer Krankheit oder Behinderung im Engadin. Grosszügige Spenderinnen und Spender ermöglichen, dass diese Ferienwoche auch in Zukunft günstig angeboten werden kann.

Dafür danken wir von ganzem Herzen!



Spenden: Urner Kantonalbank 60-34-8 zu Gunsten Konto 192150-0222,
IBAN: CH83 0078 5001 9215 0022 2, Stiftung Phönix Uri (Vermerk «Time Out»)

PHÖNIX URI 2016

STIFTUNGSRAT

Präsidium: Wegmüller-Gerig Urs, Attinghausen

Briggs Ruth, Schattdorf (ab April 2016)
Gabriel Peter, Wallisellen
Kretschmer Carolie, Sattel (bis April 2016)
Schuler-Frei Bernhard, Flüelen
Schuler Patrick, Bürglen

REVISIONSSTELLE

Finanzkontrolle des Kantons Uri, Altdorf

GESCHÄFTSLEITUNG

Geschäftsführung: Bricker-Grepper Franz, Flüelen

Briker-Arnold Ruedy, Altdorf (Dienste)
Walther-von Ah Brigitte, Steinen (Betreuung)

Sekretariat

Arnold-Heinzer Bernadette, Altdorf

MITARBEITENDE

Betreuung

Arnold Irene, Altdorf (Begleitetes Wohnen)
Aschwanden-Marty Annelies, Seedorf (Begl. Wohn.)
Häberli-Zimmermann Helena, Luzern
Holzer Julia, Andermatt (bis August 2016)
Kempf Stefanie, Altdorf (bis Februar 2016)
Müller Nicole, Altdorf
Radaca Daniela, Altdorf
Rossi Claudia, Hünenberg See
Thrier Gabriela, Emmenbrücke
Trovatelli-Welti Andrea, Altdorf

Praktikum

Müller Marina, Schattdorf
Fuchs Helena, Brunnen (ab August 2016)

Reinigung

Huber-Furger Theres, Andermatt (bis Juni 2016)
Ziegler-Gisler Dorothea, Flüelen (bis Januar 2016)
Schuler-Dörig Barbara, Andermatt (ab Juni 2016)
Tresch-Omlin Karin, Silenen (ab Mai 2016)

Das Team Phönix Uri





STIFTUNG PHÖNIX URI

Hagenstrasse 50
6460 Altdorf
Telefon 041 871 27 45
Telefax 041 871 27 19
info@phoenix-uri.ch
www.phoenix-uri.ch



Spenden: Urner Kantonalbank, 60-34-8 zu Gunsten Konto 192150-0222,
IBAN: CH83 0078 5001 9215 0022 2, Stiftung Phönix Uri